

Mitteilungen des Wanderbunds

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 51

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohne Paß! Auf internationaler Straße zwischen Porrentruy und Basel

Sans passeport

Le tronçon Klätterli-Lucelle de l'arrière Porrentruy-Bâle: route internationale.

Bildbericht von Hans Staub

Wer auf dem kürzesten und besten Wege von Porrentruy über Laufen nach der Stadt Basel gelangen will, muß bei Großlitzel die Grenze überschreiten. 12 Kilometer wandert oder fährt er auf Eisenerboden durch das romantische Litzeltal, bis er bei Klätterli die Schweiz wieder betritt. Die Landesgrenze geht dem Litzeltal entlang. Die Naturschönheiten der herrlichen und soberchürmischen Wälder sind hier völlig auf die französische Litzeltalstraße angewiesen. Schon 1782 erwarb die Schweiz in einem Vertrag zwischen dem König von Frankreich und dem Bischof von Basel, daß das Eisener Talstück der Verkehrsline Porrentruy-Basel zur internationalen Straße mit freiem Transit erklärt wurde. Deutschland verzog später das Abkommen fort, bis es im Weltkrieg die Straße sperrte und sie auch nicht mehr unterhält. 1922 anerkannte Frankreich ihre Internationalität wieder. An die Wiederherstellungskosten im Betrage von 1.050.000 franz. Franken bezahlte die Schweiz die Hälfte. Vor kurzem ist nun das Abkommen Schweiz-Frankreich zur Regelung des Verkehrs auf der internationalen Straße wieder erneuert worden.



Da wandert ein Kaminkehrer von Porrentruy nach Laufen, um Arbeit zu finden. Ein solches Stück Weg ist bei Moulins-Neuf bereits hinter sich. Kein Grenzschützer begegnet ihm auf der internationalen Straße und verlangt seinen Paß. Nur wenn er nach links in Elsäuser oder nach rechts in Schweizer Gebiete abdreht, hat er Paß- und Rückpaßkontrolle zu gewärtigen und Aufschluß über Wobler und Wohn zu geben.

Un ramoneur se rend de Porrentruy à Laufen pour chercher du travail. Nel donneur ne lui demandera son passeport ne ne lui fera le contrôle de son sac, tant qu'il emprunte la route internationale. Mais qu'il se dirige à gauche ou à droite de l'Alsace ou à droite vers la Suisse, il sera contrôlé de son sac et formulés documents.

Auf der internationalen Straße zwischen St. Peter und Moulins-Neuf. Die Litzeltal führt als Grenzabteil den bewaldeten Hängen des Berner Jura entlang. So hat keinen Raum übrig für eine schweizerische Verkehrswalke, kaum für den schmalen Fußweg, den unsere Grenzschützer erstellen. 1895 wollte man eine Eisenbahnlinie als kürzeste Verbindung zwischen Porrentruy und Basel durch das idyllische Talziehen ziehen. Das Projekt wurde aber nicht verwirklicht und heute im Zentrum des Automobilist hat man kein Verlangen mehr danach.

Les droits forts ne manquent pas de suggérer qu'on route établie sur la rive droite de la Lucelle (traverse française), empruntant le territoire suisse serait préférable. Ce projet est irréalisable. Pour transformer en route carrossable l'étroit chemin de roude qui longe les contreforts du Jura bernois, il faudrait engager des sommes disproportionnées à l'importance du trafic et parfaitement inutile. En 1895, on parla de créer une ligne de chemin de fer longeant la route internationale, mais il ne fut pas donné suite à ce projet.



Ergebnisse eingeleitet in der Zürcher Hauptbibliothek. Als für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbundes, Garten 4, am Hallwylplatz.



Während der Grenzbesetzung war Moulins-Neuf im Litzeltal ein wichtiger Militärposten, der die Zugänge zu drei befestigten französischen bei Pléguen bewachte. Die Deutschen operierten die internationale Straße für jeden Grenzverkehr. Hier bei Moulins-Neuf begegnete auch jenen die Wächterposten der Schweiz und die der Deutschen. War ein Photograph süssgen, so ließ man ihn mit Verleihen zusammen photographieren. Moulins-Neuf ist die Stern von Moulins-Neuf, mußte man aus Bild.

Souvenir des «vrais». Le poste de Moulins-Neuf était un important poste stratégique. Il défendait l'accès des ouvrages fortifiés situés sur les bords de Pléguen. Les Allemands bornaient la route internationale et rendaient tout trafic impossible. A Moulins-Neuf, Landwehren allemandes et soldats suisses se faisaient face, sans grande amitié, mais quand on se laissait photographier ensemble.



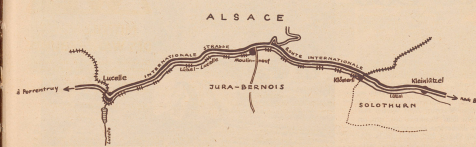
Die Frau Wirtin von Moulins-Neuf zeigt zwei Schweizer Grenzschützer ihre Kriegserinnerungen aus dem stillen Litzeltal. Wer von den Schweizertruppen den deutschen und französischen Kriegern, die hier Wache standen, kannte Mademoiselle bis nicht! Etwas ließ sie sich zwischen deutschen Landwehrmännern und Schweizer Wächtern auf der internationalen Straße von der Wirtin photographieren, später an der gleichen Stelle sahen französischen Posten. Sie trug ihren Gürtel, darunter General Wille und Oberleutnant Stenbach, Forteln aus der Litzeltal von. Vor einigen Wochen bediente sie in die Gasse in der Grenze dänische Soldaten, die Ausgang hatten. Darunter befand sich ein Araber in Pullover und hohem Turban, Zehntausende hohe Militärs und zivile Soldaten, die Mademoiselle bis und die Grenzbesetzung nicht vergessen konnten, stießen 90 Jahre später wieder in der internationalen Gasse von Moulins-Neuf.

La patronne de l'auberge de Moulins-Neuf commente à ce deux documents sa prodigieuse collection de photographies. Voici celles du général Wille et du colonel d'infanterie Stenbach. «Ah! Ils approuvaient les traités de la Lucelle, ces messieurs!»



Das in einer der beiden Straßenarbeiter, die die 12 Kilometer lange internationale Straße von Lucelle bis Klätterli in Ordnung halten. Er wohnt in Klätterli in der Nähe der Schweizergrenze. Ein H. K. aus einer Schweizerstadt, die h. er in französischer Bienen von Haut Rhin im Elsaß. Die Schweiz zahlte in die Wiederherstellungskosten der internationalen Straße die Hälfte.

Le tronçon Klätterli (Suisse)-Lucelle de la route Bâle-Porrentruy impose un 12 km, le territoire français. Cette route fut déclarée internationale en 1782 en vertu d'une convention passée entre le Roi de France et le Prince-évêque de Bâle. Quand les Allemands occupèrent l'Alsace, ils s'accordèrent pour les mêmes facilités et la route cessait d'être internationale. En 1922, ce tronçon fut reconstruit. Les frais français à 1 million 50 mille francs et furent supportés à charges égales par la France et la Suisse. Une nouvelle convention fut établie, dans les années de 1929 améliorèrent encore les conditions. Deux conventions empruntèrent la route internationale. Les travaux et les frais de la voie sont assurés de moitié par les deux pays.



Kartenskizze der Internationalen Straße Lucelle (Grosslitzel)-Klätterli. Die 12 Kilometer lange Verkehrsstraße verläuft sich auf Eisenerboden dem Grenzflüchlein Litzeltal entlang. — Croquis de la route internationale.